

Schicksalhafte Begegnungen verändern dein Leben

Von Nathalie

Kapitel 25: Mines Date oder was auch immer.

Es verging Woche um Woche, Monat um Monat.

Alles renkte sich soweit wieder ein, wie es vor Lindas auftauchen war.

Es hatte trotz allem eine ganze Weile gedauert.

Die ersten Treffen waren recht steif verlaufen und nur dank Mokuba etwas lockere geworden.

Nach und nach wurden die treffen weniger steif, denn ich versuchte mich sehr zusammen zu reißen, nicht immer wieder die alten wunden und Erinnerungen hoch kommen zu lassen.

Ich bemühte mich freundlich mit Seto umzugehen und zu meiner großen Überraschung tat er genau dasselbe.

Er bemühte sich auf seine Art sehr, die treffen nicht verklemmt werden zu lassen.

Er war recht freundlich, wenn auch manchmal immer noch zynisch, jedoch war das meist sehr witzig und auch einfach seine Art.

Ja seine Art hatte sich kaum verändert, er ist nur etwas taktvoller oder man kann es fast sogar liebevoller geworden.

Er achtete immer darauf mich und Mokuba nicht mit seinen Sarkasmus zu verletzen.

Mokuba und ich kannte seine Art und wusste gut damit umzugehen. Ich glaube fremden Leuten ist diese Veränderung an Seto auch gar nicht aufgefallen.

Es waren nun mal die kleinen Dinge die er tat.

Zu meinen Geburtstag habe ich von ihm sogar was ganz persönliches bekommen.

Er hat mir eine Duellmonsterkarte gewidmet.

Ja ich weiß viele denken, das ist nichts Besonderes, aber für mich war es das, da ich weiß wie viel im dieses Spiel und die Arbeit daran bedeutet.

Er hat mir einfach diese Karte geschenkt, ohne etwas dazu zu sagen.

Erst durch Mokuba hatte ich es verstanden.

Er sagte das Seto diese Karte namens Hoffnung eigens entwickelt hätte und es sie überall zu kaufen gab.

Er verriet mir auch das Seto ihm gesagt hatte, die Karte würde ihn an mich und meine Eigenschaften erinnern.

Weshalb ich Mokuba fragte was diese Karte den könnte.

Mokuba meinte es ist wie der Name schon sagt, sie erfüllt dich mit Hoffnung.

Diese Karte kann gespielt werden, wenn du nur noch ganz wenige Lebenspunkte hast, solltest du dann Angegriffen werden und der Angriff würde deine Lebenspunkte vollständig zerstören, musst du nur diese Monsterkarte auf deine Hand oder im Spiel haben und sie wird aktiviert und gibt dir die Hälfte der vollständigen Lebenspunkte wieder.

Diese Karte darf man nur einmal in seinem Deck haben.

Das sagte mir auch schon sehr viel.

Ich bin einmalig auf der Welt oder halt im Deck.

Zudem kann die Karte nur mit einer Fallenkarte oder Zauberkarte zerstört werden, eine normale Monsterkarte, kann ihr nichts anhaben.

Als ich das alles hörte, hätte ich fast geweint und wieder einmal bin ich Seto um den Hals gefallen.

Er hatte sogar die Umarmung direkt erwidert.

Das ist jetzt auch schon 2 Monate her und seit dem Leben wir unser Leben.

Heute hatte Seto mich und Mokuba zum Essen auswärts eingeladen.

Pünktlich wie immer stand ich vor dem Restaurant.

„Hallo.“ Seto kam gerade an, er sah richtig gut aus, noch schicker angezogen als sonst.

Und da viel mir auch mein Geburtstagsgeschenk an ihn auf. Es war das erste Mal, das er es trug.

„Hallo.“ Ich schaute mich nach Mokuba um, als er meine Hand ergriff und diese Gentleman like in seiner Armbeuge legte und mich in das Restaurant geleiten wollte.

Abrupt blieb ich stehen.

„Was ... Warte. Wollen wir nicht auf Mokuba warten?“

„Wieso Mokuba?“ Verwirrt schauten wir uns an.

„Naja du wolltest doch mit uns Essen gehen, oder?“

„Nein ich habe gesagt das WIR.“, er zeigte damit auf mich und sich, „heute Abend hier essen gehen.“

„Oh.“

„Willst du nicht? Wir können es auch lassen.“

„Nein, ich meine, Ja, ich ...“ Ich seufzte.

„Ist das hier also naja ein Date?“

Er sah mich nicht an.

„Seto?“

„Nenne es wie du willst, aber könnten wir jetzt rein gehen oder willst du lieber nachhause?“

Ich schmunzelte.

„Ich würde sehr gerne mit dir auf ein Date in dieses Restaurant gehen, jetzt.“

„Wie auch immer, komm endlich.“

Er zog mich mit sich.

Wir verbrachten ein sehr schönes Date mit Candle Light Diner zusammen. Einmal tanzten wir auch und er brachte mich sogar nachhause.

„Dann sehen wir uns morgen.“

„Ja das werden wir wohl, da Mokuba mich eingeladen hat.“

„...“

Er wollte gerade gehen, nach dem er nicht wusste, was er weiter tun sollte.

„Seto?“ Er drehte sich nochmal um und ich ging auf ihn zu bis ich vor ihm stand.

„Ja?“

„Nächstes mal wenn wir ausgehen, sagst du mir das besser verständlich, ich bin

manchmal etwas schwer von Begriff.“ Sagte ich ihm wieder schmunzelnd.

„...“

„Nächstes mal möchte ich mich schließlich dann auch so kleiden, wie auf einem Date.“

Er starrte mich nur an und brachte nur fragend raus.

„Nächstes mal?“

„Ja nächstes mal, es seiden du willst nicht noch einmal mit mir ausgehen.“ Wurde ich immer leiser, die Hoffnung verlierend.

„Doch ...

doch natürlich.“

Ich strahlte

„Dann solltest du mal in deinen Kalender gucken und mir die Tage den nächsten Termin mitteilen, ok?“

Er nickte, bevor er wieder ernst guckte.

„Du willst wirklich wieder ...“

Verwundert sah ich ihn an, bevor ich lächelte.

Ich nahm ihn einfach in den Arm.

„Natürlich will ich du Dummkopf.“

„Hey.“

Ich lachte, dann löste ich mich wieder etwas von ihm.

„Das war ein wunderschöner Abend und noch ein schöneres Date.

Ich danke dir dafür.“

Sagte ich und gab ihn schnell einen Kuss auf den Mund, drehte mich um und ging in meine Wohnung.

Am nächsten Tag wusste er anscheinend nicht wie er mit mir umgehen sollte, schon allein, weil er anscheinend nicht wusste, wie er das Mokuba sagen sollte, was zwischen uns lief.

Ich seufzte und was tat Mokuba, kindlich wie er manchmal war, fragte er.

„Und wie war euer Date gestern, seit ihr jetzt zusammen, wann geht ihr wieder aus?“

Und bevor er noch weiter fragen konnte, stillte ich sein Wissensdurst.

„Das Date gestern war toll.“ Ich erwähnte nicht, das ich nicht wusste das es ein Date hätte werden sollen, Seto schien es so schon unangenehm.

„Und wir werden wieder ausgehen.“

Auf die letzte frage konnte ich nicht antworten, da ich es nicht genau wusste.

Wollte Seto mit mir zusammen sein, auch in der Öffentlichkeit, also auch vor Mokuba.

Er hatte schließlich bis jetzt noch nichts gesagt, es war fast so als wollte er das ...

als wollte er mich geheim halten.

Doch ich sollte mich täuschen.

„Ja, Mine und ich sind zusammen.“ Sagte er ernst und bestimmt.

WAS?

„Hab ich da nicht auch noch ein Wort mitzureden?“

„Nein.“ Sagten Seto und Mokuba gleichzeitig, wobei Mokuba eher kicherte.

Verblüfft schaute ich Seto an.

Wir hatten doch noch gar nicht über Gefühle und so geredet.

Seto sah Mokuba auffordernd an und was machte dieser ließ mich einfach breit grinsend mit Seto allein.

Seto stand auf und ging wieder hin und her.

Oh nein bitte nicht schon wieder.

Er blieb auf einmal stehen und fixierte mich.

„Ich nehme an, das du nicht mit mir ausgegangen wärst, wenn du nicht etwas für mich fühlen würdest.“

Ich schluckte und nickte.

„Na dann ist doch alles geklärt.“

„WAS?“

„Naja ich würde auch nicht einfach so mit jemanden ausgehen.“ Sagte er nur, meinen Blick ausweichend.

Und dann fragte er mich etwas, womit ich gar nicht gerechnet hatte.

„Wie lange?“

„Bitte?“

„Seit wann ...“

Deine Gefühle seit wann ...“

Ich blinzelte.

„Du willst wissen seit wann ich dich ... Liebe?“

Nachdenkend nickte er ganz leicht, kaum wahrzunehmen.

„Ja.“ Hauchte er dann noch.

„Ich ...“ Was sollte ich den jetzt sagen, mir blieb nur die Wahrheit.

„Es war kurz bevor Linda in unser Leben traf.“

Geschockt sah er mich an, dann wurde sein Blick verzweifelt.

Ich wusste er würde jetzt erst begreifen, wie sehr er mir damals weh getan hatte.

„So lange?“ Ich nickte.

„Warum hast du nicht ...“

„Ich hatte Angst, das du nicht das gleiche fühlst und ich alles kaputt mache. Zudem hast du gerade begonnen gehabt mich zu meiden. Ich ...“ Tränen standen mir in den Augen.

Und zum ersten Mal tat er etwas sehr Emotionales.

Er kam zu mir und nahm ich in den Arm und wiegte mich.

„Es ...tut ...mir ...so ...leid.“ Flüsterte er und ich konnte meine tränen nicht mehr aufhalten.

Wir waren noch lange alleine im Wohnzimmer so, bis Mokuba kam, sich neben uns setzte und uns beide in den Arm nahm.

An diesen Abend redeten wir eine ganze Weile miteinander. Ok Mokuba und ich redeten am meisten, Seto stellte eher fragen zu der Zeit kurz vor und mit Linda.

Ich konnte stolz sagen das wir alle an diesen Abend das Thema Linda endgültig hinter uns gelassen hatten.

Wir redeten auch darüber ob das mit mir und Seto für Mokuba ok war, den Seto hatte da etwas Angst.

Aber Mokuba freute sich viel eher.

Seto und ich gingen immer mal wieder aus und auch in den Medien wurde ich als seine feste Freundin betitelt und Seto bestätigte das sogar.

Ich war sehr glücklich als ich das Interview sah.